

Ambulante Entwöhnung von Medikamenten



Abhängigkeit von Medikamenten

Medikamente sind aus der Medizin nicht mehr wegzudenken - Voraussetzung für den richtigen Einsatz ist eine sorgfältige Diagnose, Planung und Kontrolle durch den Arzt. Vor allem Schlafmittel, Beruhigungsmittel und Schmerzmedikamente gehören in die Gruppe derjenigen Medikamente, die als „unerwünschte Nebenwirkung“ eine Abhängigkeitserkrankung auslösen können.

Etwa 5 – 6 % aller verordneten Medikamente besitzen ein eigenes Missbrauchs- oder Abhängigkeitspotential.

Quelle: „Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen“

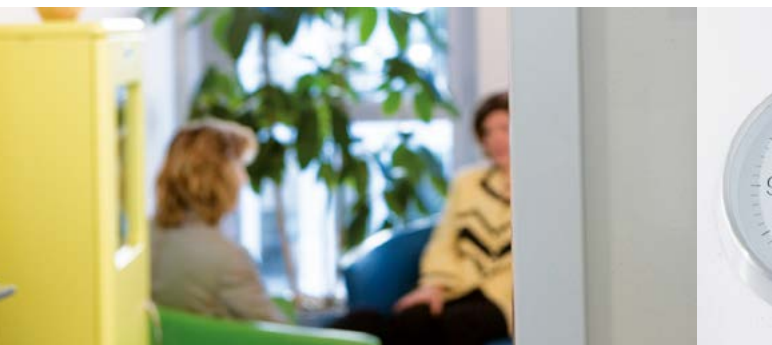
Die Abhängigkeit von Medikamenten ist oftmals eine heimliche Sucht. Sie bleibt meist jahrelang unentdeckt und fällt erst auf, wenn versucht wird, das Medikament abzusetzen. Denn aufgrund häufig auftretender Entzugserscheinungen gelingt dies oft nur schwer oder ohne fachliche Hilfe überhaupt nicht.

Zeichen einer Medikamentenabhängigkeit

- Das Gefühl besteht, ohne das Medikament nicht leben zu können.
- Nervosität, Angst oder Unruhe treten auf, wenn das Medikament nicht in ausreichender Menge zur Verfügung steht.
- Ohne das Medikament wird das Haus nicht mehr verlassen.
- „Ärzte-Hopping“: Betroffene wenden sich zur Beschaffung des Medikaments in ausreichender Menge an mehrere Ärzte und Apotheken.
- Die tatsächlich konsumierten Mengen werden vor sich selbst und anderen (auch Ärzten!) verheimlicht und bagatellisiert.
- Beim Absetzen der Medikamente treten die Symptome auf, gegen die das Medikament ursprünglich genommen wurde.

Behandlung der Medikamentenabhängigkeit – Erster Schritt: Das Ärztliche Erstgespräch

Am Beginn der Behandlung steht ein ausführliches ärztliches Gespräch in unseren Räumen, bei dem Sie Ihren behandelnden Arzt in der KPB persönlich kennen lernen. Im Rahmen dieser



Erstuntersuchung ermittelt der Arzt Ihren aktuellen Zustand und unterbreitet Ihnen basierend darauf einen individuellen Behandlungsvorschlag. Sie selbst haben dabei die Gelegenheit, sich einen persönlichen Eindruck von unserer Fachambulanz zu verschaffen.

Zweiter Schritt: Der Entzug

Je nach Ihrem aktuellen Konsummuster und Art der Substanz wird dem Therapiebeginn bei Bedarf ein Entzug (Entgiftung) vorgeschaltet. Dieser erfolgt aufgrund möglicher körperlicher Komplikationen stationär in einer qualifizierten Klinik (Dauer ca. 1 bis 4 Wochen).

Dritter Schritt: Die Motivation

Im Anschluss an den erfolgreichen Entzug vom Suchtmittel beginnt der erste Behandlungsabschnitt der Entwöhnung, die Motivationsphase. Diese steht unter umfassender ärztlicher und psychotherapeutischer Betreuung und enthält folgende Therapieelemente:

- **Motivationsgespräche:** In Gruppen- und Einzelgesprächen wird Ihnen hier unter anderem Einsicht in die Funktionen der Suchtkrankheit vermittelt und die Motivation zur Suchtmittelabstinenz gefördert.
- **Entspannungsgruppen**
- **Paar- und Angehörigengespräche**
- **Vorbereitung der Rehabilitation**

Die Dauer der Motivation ist mit ca. 3 Monaten veranschlagt.



Vierter Schritt: Die Rehabilitation

Dieser Behandlungsabschnitt schließt sich unmittelbar an die Motivationsphase an. Die KPB setzt hierbei folgende Elemente ein:

- **Themenzentrierte Gruppen:** Hier vermitteln wir Ihnen Wissen über die Abhängigkeitsentwicklung. Ferner setzen Sie sich mit den Perspektiven als symptomfreier Süchtiger auseinander.
- **Bezugsgruppen:** In der Auseinandersetzung und im Austausch mit den anderen Gruppenteilnehmern können Sie frühere und aktuelle Beziehungserfahrungen erörtern und diese gegebenenfalls korrigieren.
- **Einzelgespräche:** Die regelmäßigen Gespräche mit einem Therapeuten geben Ihnen Raum für die individuelle Betrachtung der Abhängigkeitsentwicklung.
- **Paar- und Angehörigengespräche**

Die Dauer der Rehabilitation ist mit ca. 9 Monaten veranschlagt.

Vertrauen als Grundlage

Vertrauen bildet einen wichtigen Bestandteil im Konzept der KPB. Bei uns durchlaufen Sie eine seit mehr als zwanzig Jahren bewährte Therapieform, die schon vielen Menschen vor Ihnen geholfen hat, sich aus der Abwärtsspirale der Suchtkrankheit zu befreien.



Die KPB – Fachlich kompetent, wissenschaftlich begleitet

Die KPB Fachambulanzen sind ärztlich geleitete Rehabilitationseinrichtungen zur ambulanten Behandlung von Suchterkrankungen. Behandlungsschwerpunkte sind Alkohol-, Medikamenten- und Glücksspielabhängigkeit. Wir sind von der Kassenärztlichen Vereinigung, von allen gesetzlichen Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern sowie den Beihilfestellen anerkannt, die Kosten für die Rehabilitation werden von diesen übernommen.

Das Therapiekonzept der KPB wird wissenschaftlich von der Universitätsklinik der „Ludwig-Maximilians-Universität München“ begleitet. So gewonnene Erkenntnisse fließen seit Jahren in die Behandlung zum Wohle unserer Patienten ein.

Die „Klientenzentrierte Problemlösung“ (KPB) hat seit ihrer Gründung im Jahr 1990 die Behandlungsform „Ambulanter Entzug und Entwöhnung von Alkohol“ maßgeblich geprägt und gestaltet. Diese von den gesetzlichen Rentenversicherungsträgern und Krankenkassen bezahlte Therapieform ermöglicht es dem Patienten, auch während der Behandlung in seinem sozialen Umfeld zu verbleiben. So können Angehörige und andere Bezugspersonen begleitend in die Therapie miteinbezogen werden.

Sprechzeiten (nach telefonischer Vereinbarung):

Montag bis Donnerstag: 8:30 - 19:00 Uhr

Freitag: 8:30 - 18:00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Online-Sprechstunde im Internet!

Weitere Informationen über Entzug und Entwöhnung von Alkohol, Co-Abhängigkeit und Nachsorge sowie die Behandlung bei Pathologischem Glücksspielen entnehmen Sie bitte unseren speziellen Informationsbroschüren.

Oder rufen Sie uns einfach an!

Dachau:

Münchner Straße 33
85221 Dachau
Telefon: 08131-82625
15 km ab Zentrum München,
20 Min. mit der S-Bahn (S2)
ab München Hbf, wenige
Gehminuten zur Fachambulanz

München:

Machtlfinger Straße 11
81379 München / Sendling
Telefon: 089-724494-0
Direkt an der U-Bahnhaltestelle
(U3): Machtlfinger Straße
Die Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet.



Fachambulanz für Suchterkrankungen

info@kpb-fachambulanz.de

www.kpb-fachambulanz.de